



„Der Römerbrief – Botschaft, die bewegt!““

***Neues Leben –
Frei von der Macht der Sünde
Römer 6-8***

Sommerbibelschule der
Ev. Kirchengemeinde Obertshausen
2026

Pfarrer Michael Zlamal



Neues Leben – Frei von der Macht der Sünde



Und seht in der Langmut unseres Herrn die Rettung, wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, 16 wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet. In diesen <Briefen> ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben.

(2 Petrus 3, 15+16)







- 1. Gestorben für die Sünde, lebendig für Gott – Das Fundament unserer Freiheit
– Römer 6,1-4**
- 2. Der innere Kampf und die Befreiung vom Gesetz – Der Weg aus der Frustration
- Römer 7,19-21**
- 3. Das Leben im Geist – Wie eine Gemeinde sichtbar anders lebt
- Römer 8,1-2.14-15**



1. Gestorben für die Sünde, lebendig für Gott – Das Fundament unserer Freiheit – Römer 6,1-4



Römer 6,1-4

1 Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunimmt? 2 Auf keinen Fall! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben? 3 Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? 4 So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.



„Sünde kräftig, aber glaube noch kräftiger“ ????????

(lateinisch: „pecca fortiter, sed fortius fide“)

(Martin Luther 1521 in einem Brief an seinen Mitstreiter Philipp Melanchthon)



Gefährliche Entwicklungen in der Kirchengeschichte:

- 1. Der Antinomismus (die billige Gnade)**
- 2. Der Gesetzlichkeits-Irrweg (Perfektionismus durch Eigenanstrengung)**



„So auch ihr: Haltet euch dafür, dass ihr der Sünde tot seid,
Gott aber lebend in Christus Jesus!“ (Römer 6,11)

οὕτως καὶ ὑμεῖς λογίζεσθε ἑαυτοὺς [εἶναι]
νεκροὺς μὲν τῇ ἁμαρτίᾳ ζῶντας δὲ τῷ θεῷ ἐν
Χριστῷ Ἰησοῦ.

Wörtlich: „einkalkulieren“ oder „als Buchungswert eintragen“.



Wir sind dazu berufen,
sichtbar anders zu leben!



2. Der innere Kampf und die Befreiung vom Gesetz – Der Weg aus der Frustration

- Römer 7,19-21



Römer 7,19-21

Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. 20 Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde. 21 Ich finde also das Gesetz, dass bei mir, der ich das Gute tun will, ⟨nur⟩ das Böse vorhanden ist.



Gefährliche Entwicklungen in der Kirchengeschichte:

Der Moralismus



„Ich elender Mensch! Wer wird mich retten aus diesem Leib des Todes? Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!“ (Römer 7,24–25a)



3. Das Leben im Geist – Wie eine Gemeinde sichtbar anders lebt

- Römer 8,1-2.14-15



Römer 8,1-2.14-15:

1 Also (gibt es) jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. 2
Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht
von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur
Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir
rufen: Abba, Vater!



Gefährliche Entwicklungen in der Kirchengeschichte:

Der Passivismus



„Wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.“ (Römer 8,13).



1. Freiheit von Verdammnis und Heuchelei
2. Übernatürliche Liebe und Vergebung
3. Erschütterungsfreie Hoffnung inmitten des Leidens





Fragen für die Weiterarbeit in den Kleingruppen:

1. Zum Thema Identität & Herrschaftswechsel

Lest Römer 6,1–4.

Frage: Paulus nutzt das Bild des Begrabenseins und Auferstehens bei der Taufe. Wenn du auf deinen Alltag schaust: In welchen Momenten vergisst du noch, dass der „alte Arbeitsvertrag“ mit der Sünde gekündigt ist? Wo tut es gut, sich neu an diese geistliche Tatsache zu erinnern?

2. Zum Thema Früchte des Lebens

Lest Römer 6,20–23.

Frage: Paulus stellt die „Frucht“ des alten Lebens der „Frucht“ des neuen Lebens gegenüber. Woran kann die Welt um uns herum (Arbeitskollegen, Nachbarn, Familie) ganz praktisch erkennen, dass wir von der Macht der Sünde befreit wurden und Gott dienen?

3. Zum Thema Gefahren des Moralismus

Lest Römer 7,21–25.

Frage: In der Predigt wurde der Unterschied zwischen *Veränderung von innen durch Jesus* und *äußerlicher Moralreformer-Mentalität* betont. Wo laufen wir als Gemeinde oder als Einzelne Gefahr, anderen (oder uns selbst) bloße Regeln aufzubürden, anstatt auf das Evangelium zu fokussieren?

4. Zum Thema Kindschaft statt Furcht

Lest Römer 8,14–17.

Frage: Der Heilige Geist bewirkt in uns, dass wir Gott als „Abba, lieber Vater“ anrufen dürfen. Welches Gottesbild dominiert dich in Versuchungen oder bei Fehlern: das eines strengen Richters oder das eines liebenden Vaters? Wie hilft dir der Geist aus der Furcht heraus?

5. Zum Thema Aktives Handeln im Geist

Lest Römer 8,12–13 (sowie Jakobus 1,22).

Frage: Gegen die Haltung des „Quietismus“ (*Let go and let God*) fordert Paulus uns auf, die Werke des Fleisches *durch den Geist* zu töten. Wo fordert dich Gottes Geist aktuell heraus, eine ganz konkrete, aktive Entscheidung gegen eine Sünde zu treffen?

